



Angela Wiedmer (links) und Lea Meyer.

Musikalischer November

Gottesdienste mit Musik und Gesang

Freundinnen und Freunde von Musik kommen in den Gottesdiensten unserer Kirchengemeinden im November auf Ihre Rechnung. Auftrakt machen am 9. November in Läufelfingen Lea Meyer und Angela Wiedmer. Lea Meyer ist Sopranistin mit einem breiten Repertoire, das klassische Werke ebenso umfasst wie moderne Stile. Neben ihrer Konzerttätigkeit widmet sie sich der Arbeit als Gesangspädagogin und Kinderchorleiterin. Angela Wiedmer ist seit 2020 in unserer Kirchengemeinde als Organistin tätig. Sie ist neben der Orgel in klassischem Gesang ausgebildet und als Sängerin und Gesangspädagogin tätig. Die beiden tragen im Rahmen des Gottesdienstes das «Salve Regina» von Giovanni Battista Pergolesi vor, nebst Werken von Gabriel Fauré und Camille Saint-Saëns. Die Gottesdienstleitung hat Pfarrerin Barbara Jansen.

Am 16. November kommen wir in den Genuss des Kirchenchorprojektes unter der Leitung von Claudia Waldmeier und Renate Buser. Seit dem Sommer üben wir das Gloria in D von Antonio Vivaldi, Alma

Dei Creatoris, KV 277, von Wolfgang Amadeus Mozart, «Wohl mir, dass ich Jesum habe» von Johann Sebastian Bach und Psalmen von Peter Roth. Die gut 30 Sängerinnen und Sänger werden unterstützt von Solistinnen und Solisten und einem kleinen Ad-hoc-Orchester. Die Gottesdienstleitung hat Pfarrer Markus Enz.

Am 23. November ist der Ewigkeits- oder Totensonntag. Traditionsgemäss zünden wir im Gottesdienst an diesem letzten Sonntag des Kirchenjahres im Gedenken an die Verstorbenen unserer Kirchengemeinde eine Kerze an. Kammermusik hilft, seinen Gedanken und Gefühlen Raum zu geben. Die Sopranistin Christina Lang wird an der Orgel von Susanne Müller begleitet.

Am 1. Advent schliesslich, dem 30. November, spielt die Bläserformation Brass al dente auf. Die aus der Blaukreuzmusik hervorgegangene Brassband gestaltet den Gottesdienst musikalisch und wir dürfen uns schon freuen auf das Singen der schönen Adventslieder und auf die feierliche Blasmusik. MARKUS ENZ

Fundstücke

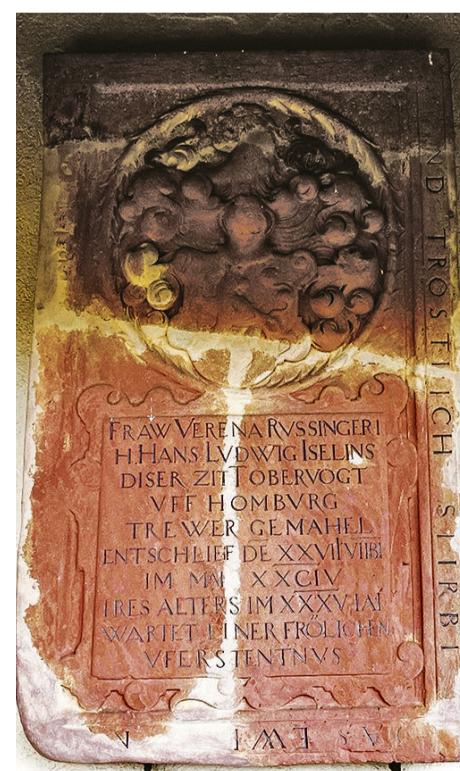
Die junge Frau Landvögtin

Erstmals, seit ich in Läufelfingen wohne, habe ich mich für Verena Russinger interessiert. Ihre etwas havarierte Grabplatte aus dem Jahr 1584 hängt unter einem kleinen Schutzdach an der Nordwand unseres Kirchturms. Verena war fünfunddreissig, als sie starb, und sie war die Frau des Landvogts Iselin auf der Homburg. Mir fällt als Erstes auf, dass sie nicht den Namen des Mannes trägt. Sie stammte aus dem vornehmen Geschlecht der Russinger in Rapperswil, welches dort Schultheissen, Vögte, Richter, Äbte und Äbtissinnen hervorgebracht hatte.

Verenas Grossvater zog in jungen Jahren von Rapperswil nach Basel, nahm dort den reformierten Glauben an, wurde eingebürgert und war Richter. Als 1531 der 2. Kappelerkrieg losging, zog er zusammen mit 140 anderen Baslern zur Unterstützung der reformierten Zürcher in die Schlacht und fand dabei den Tod, wenige Tage nachdem auch Zwingli gefallen war. Sein Sohn Jakob, also Verenas Vater, führte als Basler Gerichtsschreiber ein ruhigeres Leben. Aber auch er wurde nicht alt; er starb, als Verena achtjährig war.

Als Zwanzigjährige heiratete Verena den gleichaltrigen Hans Ludwig Iselin, seines Zeichens Tuchhändler. 1580 zog sie mit ihm und dem zehnjährigen Sohn Hieronymus auf die Homburg. Das Landvogtelleben war ihr nicht fremd, hatte doch schon ein Onkel von ihr einst auf der Homburg geamtet. Als Verena in der Kirche von Läufelfingen begraben wurde,

war dies das dritte Mal, dass ihre Mutter – sie hieß Margaretha Brand und war bereits dreimal verwitwet – eins ihrer Kinder hergeben musste. Und Hans Ludwig Iselin? Er heiratete wieder und blieb noch zehn Jahre auf der Homburg. Dann kehrte er nach Basel zurück und starb dort 1610 an der Pest. MARGRIT BALSCHET



Verena Russingers Grabplatte aus dem Jahr 1584, Kirche Läufelfingen.

Bericht aus der Pfarrwahlkommission

Die Pfarrwahlkommission hat sich kurz nach ihrer Wahl an der Kirchengemeindeversammlung vom 16. Juni zu ihren ersten Sitzungen getroffen. Sie hat ein Inserat für die Nachfolge von Pfarrer Markus Enz entworfen und einen Kurzfilm erstellt mit dem Porträt unserer beiden Kirchengemeinden. Beides kann auf den Webseiten unserer Kirchengemeinden eingesehen werden. Das Inserat wurde auf den gängigen Plattformen aufgeschaltet.

In einer ersten Runde hat sich leider keine valable Pfarrperson auf die Ausschreibung gemeldet. Nun ist die Stelle erneut ausgeschrieben mit einer Bewerbungsfrist per Ende November. Wir hoffen weiter auf gute Bewerbungen. FÜR DIE PFARRWAHLKOMMISSION: CLAUDIA VON INS

Gottesdienste

Sonntag, 2. November

10.30 Uhr, Rümlingen: Familiengottesdienst mit der «Chinderchille», Chinderchilliteam mit Susanne Wernli. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen

Sonntag, 9. November

9.45 Uhr, Läufelfingen: Gottesdienst mit Gesang Lea Meyer, Pfarrerin Barbara Jansen

Sonntag, 16. November

18 Uhr, Rümlingen: Gottesdienst mit Chorprojekt, Pfarrer Markus Enz

Agenda

Sonntag, 23. November

9.45 Uhr, Rümlingen: Gottesdienst zum Totensonntag mit Kammermusik mit Christina Lang, Sopran, und Susanne Müller, Orgel. Pfarrer Markus Enz

Sonntag, 30. November

9.45 Uhr, Rümlingen: Gottesdienst zum 1. Advent, musikalische Begleitung: Brass al Dente, Pfarrer Markus Enz

Sonntag, 30. November

16 Uhr, Läufelfingen: Feier zum 1. Advent, Gemeindeweihnacht mit Adventskalender, Pfarrer Markus Enz

Gottesdienste im

Alters- und Pflegeheim Läufelfingen

Mittwoch, 12. November

15 Uhr, Pfarrer Markus Enz

Donnerstag, 27. November

15 Uhr, Priester Jacek Kubica

Die Gottesdienste sind öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen und freundlich eingeladen!

Anlässe

Friedensgebet in der Kirche Rümlingen.

Jeweils mittwochs, 18.05 Uhr

Chinderchillettage. Samstag, 1. November, 10–16 Uhr, Anmelden bei Susanne Wernli, wernli.susanne@gmx.ch oder 077 526 64 80

Kinderkirche. Jugendangebot mit Lea Strickler: Donnerstag, 6. November, 14–17 Uhr, Schatzsuche Läufelfingen, Treffpunkt Bahnhof

Freitag, 14. November, 14–17 Uhr, Filmnachmittag, Rümlingen, Raum der Kirchengemeinde

Freitag, 21. November, 14–17 Uhr, Zimtschnecken backen, Mehrzweckraum Wittinsburg

Freitag, 28. November, 14–17 Uhr, Bubble Soccer, Turnhalle Känerkinden

Fiire mit de Chline.

Freitag, 28. November, 17 Uhr, Kirche in Rümlingen

Nachtlichter mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Jugendgottesdienst zur Einstimmung in den Advent, Freitag, 28. November, abends

Kirchengemeindeversammlung in Rümlingen. Sonntag, 30. November, 11 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst

Abwesenheiten von Pfarrer Markus Enz:

Montag, 3., bis Samstag, 8. November, Kontakttelefon Rümlingen: 079 325 46 03
Läufelfingen: 079 713 54 80

Kontakt

Pfarrämter Läufelfingen und Rümlingen:

Pfarrer Markus Enz, 062 299 12 33, enzruem@bluewin.ch
Häfelfingerstrasse 5
4444 Rümlingen

Sozialdiakonin/Katechetin: Susanne Wernli, 077 526 64 80, wernli.susanne@gmx.ch

Sekretariat: Claudia Buess, claudia-buess@bluewin.ch

ref-kirche-laeufelfingen.ch
kirchgemeinde-ruemlingen.ch



Auf der Reise ins Konflager nach Wassen.



Volleyball auf der Schanz.

Mein letztes Konflager

Ich war noch keine zehn Tage im Amt als neuer Pfarrer in Rümlingen, als ich im Oktober 1993 mit 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden ins Lager nach Wassen UR fuhr. 33 Wochen Konflager sind es mittlerweile geworden, 32-mal davon im Lagerhaus zur Schanz an der alten Sustenstrasse. Nun ist eben mein letztes Konflager zu Ende gegangen.

Ich blicke mit grosser Befriedigung auf diese Lager zurück. Vieles von dem, was mir wichtig ist, lässt sich aus meiner Sicht am besten in Lagern vermitteln bzw. erleben. Manches davon ist gelungen. Ich war zudem die ganze Zeit ein Glückspilz, hatte ich doch immer ausgesprochen fähige und motivierte Mitleitende, wunderbare Kochteams und es ist nie ein nennens-

werter Unfall passiert. Die 33 Konfgruppen waren sehr unterschiedlich, unterschiedlich motiviert, anstrengend, interessant etc., aber bei keiner hatte ich das Gefühl, der Aufwand für das Lager sei vergebene Liebesmüh gewesen. Ich freue mich an den vielen lustigen, begeisterten, stillen und dichten Momenten, die wir erlebt haben. Und ich freue mich, dass das letzte Lager nochmals so richtig erfreulich verlaufen ist: unfallfrei, eine motivierte, aufgestellte Gruppe, tolles Essen, super Wetter.

Ein grosser Dank geht an das Leitungsteam und insbesondere an Urs Zumbrunn, dem wir in diesem Lager eine Urkunde für 25 Jahre Mitwirkung im Konflager überreichen durften. MARKUS ENZ